



ADVENTSMARKT VOM 1. DEZEMBER AM STRICKHOF IN LINDAU

Ein gelungener Anlass mit neuer Attraktion für die kleinen Gäste

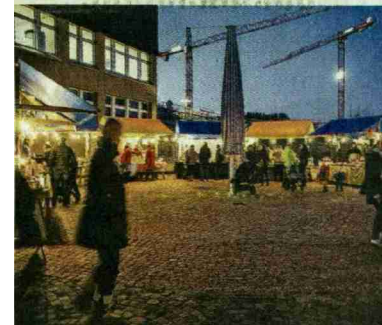
Der sehr beliebte Strickhof-Adventsmarkt fand bereits zum siebten Mal statt und war ein voller Erfolg für alle Beteiligten.

Auch dieses Jahr spielte das Wetter gut mit am Strickhof-Adventsmarkt vom 1. Dezember in Eschikon-Lindau: Ein sternklarer Nachthimmel sorgte dafür, dass die rund 40 Marktstände, durch Lichter und Girlanden beleuchtet, in vollem Glanz erstrahlten. Ein festlich-vorweihnachtliches Ambiente schufen zudem der mit Lichtern geschmückte Christbaum sowie ein hell lodernes Feuer.

Breites Angebot an regionalen Spezialitäten

Die rund 40 Standbetreiber übertrafen sich gegenseitig mit ihrem reichhaltigen Angebot: Es reichte von selbstgemachten Spezialitäten wie Wildschweiwürsten, Konfitüren mit einheimischen

Früchten oder feinen Weihnachtsguetsli über handgefertigte Kerzenlichter und Adventsdekorationen bis zu Einzelanfertigungen von Schmuckstücken. Auch die Auszubildenden des Strickhofs sowie die Lernenden der Bäuerinnen-Schule boten Selbstproduziertes, vor allem Süßigkeiten, an ihren Ständen feil. Ebenso konnten die Produkte des Strickhof Ausbildungs- und Versuchsbetriebs erstanden werden: Weine, Edelbrände, Gemüse und Obst sowie Alpkäse der beiden Strickhof-Kühe, die im Sommer jeweils gealpt werden. Die gute Stimmung der zahlreichen Gäste war auch auf ein ausgezeichnetes Essensangebot mit Raclette, Risotto und Grill-Würsten zurückzuführen. Zudem offerierte der Strickhof heisse Kürbissuppe und Glühmost zum Aufwärmen draussen – wer sich gemütlich hinsetzen wollte, konnte sich drinnen in der warmen Strickhof-Mensa verpflegen und dort die neusten Strickhof-Weine degustieren.



Trotz Baustelle für Agrovet-Strickhof verwandelte sich das Areal zwischen Hauptgebäude, Mehrzweckhalle und Mensa einmal mehr in einen stimmigen Adventsmarkt.

Sich Schoggi-Träume erfüllen

Auf die kleinen Besucherinnen und Besucher wartete ein sehr attraktives Unterhaltungsangebot: Angesagt waren ein Hallen-Parcours, Kinderschminken und Kindervorstellungen im Märli-Stübli durch die «Freie Bühne Uster». Das Thema des Märlis dieses Jahr lautete «Uufregig bi dä Zwärg». Ein Höhepunkt des Abends dürfte für die Kinder der Besuch des Samichlaus mit Schmutzli und Esel gewesen sein. Gegen das Auftragen eines «Versli» gab es auch einen Samichlaus-Sack mit feinen Sachen drin. Ein weiterer, neuer Höhepunkt wartete in süsser Form auf Klein (und Gross): Einige Strickhof-Lernende der Höheren Fachschule für Lebensmitteltechnologie gossen Schoggi ganz nach den Wunschvorstellungen der Kundinnen und Kunden – nach Wahl mit Haselnüssen oder weiteren feinen Zutaten drin. Entsprechend gut schmeckte die Traum-Schoggi den Kindern.

Bereits zum zweiten Mal fand der Strickhof-Adventsmarkt nun am Rande der Baustelle von Agrovet-Strickhof, Bildungs- und Forschungszentrum, statt – eine gute Gelegenheit, die interessierten Besucherinnen und Besucher über den Stand des Bauprojekts zu informieren. Die Eröffnung des neuen Rindviehzentrums wird Anfang September 2017 stattfinden. (weid)



Einer der Lernenden der Höheren Fachschule Lebensmitteltechnologie beim Giessen von Schoggi für Kinder nach Wunsch.